

„Wir sind alle eins“ – unter diesem Motto bringt das innsbruck nature film festival 2024 (inff) unseren Planeten auf die Leinwand

Innsbruck, Österreich – Das innsbruck nature film festival (inff) findet heuer vom 9.-13. Oktober bereits zum 23. Mal statt. Unter dem kraftvollen Motto „We Are One – Wir sind alle eins“ zielt das diesjährige Festival darauf ab, unser Verständnis für die Verbundenheit allen Lebens auf der Erde zu vertiefen. Über fünf Tage hinweg bringt das Festival Filmemacher:innen, Umweltschützer:innen, Kunstschaffende und Naturbegeisterte zusammen, um zu feiern, zu reflektieren und gemeinsam zu wirken.

Als eines der renommiertesten Naturfilmfestivals weltweit rollt das inff 2024 den „grünen“ Teppich für **65 außergewöhnliche Filme** rund um Natur, Klima und Umwelt aus. Von atemberaubenden Dokumentationen über Green Arthouse Filme bis hin zu tiefgründigen Animationen verspricht die diesjährige Auswahl zu inspirieren, zu berühren und zum Handeln zu motivieren. Im Innsbrucker **Metropol-Kino** bekommt die Natur auch in diesem Jahr eine große Bühne.

"Wir sind alle eins"

Das diesjährige Thema „**Wir sind alle eins**“ lädt uns dazu ein, darüber, dass alle Lebewesen und die Erde selbst miteinander verbunden sind nachzudenken. Das Festival möchte mit seinem Programm anregen, die gedankliche Barriere zwischen Menschen auf der einen Seite und Natur auf der anderen Seite zu hinterfragen und aufzulösen. Die Erde nicht als eine Ansammlung von Dingen zu sehen, sondern als ein lebendiges Wesen, das denselben Respekt verdient, den wir uns selbst entgegenbringen.

Der Eröffnungsfilm „**Follow the Rain**“ (9. Oktober), vermittelt dieses Thema perfekt. Er nimmt uns mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Pilze, zeigt uns ihre Verflechtungen mit der Umgebung, ihre entscheidende Rolle im Ökosystem unserer Erde und ihr Potenzial im Kampf gegen den globalen Klimawandel. Dieser Film, zusammen mit weiteren eindrucksvollen Beiträgen wie „**Animal Pride**“ (9. Oktober), der Homosexualität im Tierreich beleuchtet, und „**How to Blow Up a Pipeline**“ (9. Oktober), einer mutigen Analyse des Klimaaktivismus, verdeutlicht die vielfältigen Wege der Verbundenheit allen Lebens auf unserem Planeten. Spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaft versprechen die **Science Glimpses** der Universität Innsbruck, wissenschaftlicher Partner des Festivals-

Ein besonderes kulturelles Ereignis erwartet die Besucher:innen am 11. Oktober. Der bekannte österreichische bildende Künstler, Drehbuchautor, Filmregisseur und Umweltaktivist **Edgar Honetschläger** (Infos im Anhang) ist zu Gast mit einer Performance zum Thema Insekten. Er wird seinen Film „**Midas Ants**“ präsentieren und auch die diesjährige Eröffnungsrede des Festivals am 9. Oktober halten.

Am **10. Oktober** deckt „**Orca Black & White Gold**“ den boomenden illegalen Handel mit Orcas auf – von riesigen Aquarien in China bis hin zu russischen Schwarzmarkthändlern – und verfolgt dabei eine riskante Operation zur Befreiung dieser majestätischen Kreaturen.

Weitere Highlights sind „**Food for Profit**“ (11. Oktober), „**Fiery Fox**“ (11. Oktober), „**An Otter Love Story**“ (12. Oktober), „**Jane Goodall**“ (10. Oktober) und „**Wildnis 2.0**“ (13. Oktober).

Innovatives Programm und Erlebnisse

Auch das inff wächst und entwickelt sich wie ein Organismus. So heißt inff 2024 nicht nur spektakuläre Filme, sondern auch Diskussionen mit Filmemacher:innen und Erlebnisse im Kino und Draußen.

Neben dem bisherigen Programm wird heuer auch ein Schwerpunkt auf die Verbindung zwischen Natur und Kunst gelegt. Zahlreiche Filmemacher:innen werden persönlich in Innsbruck zu Gast sein und ihre Werke selbst vorstellen und mit dem Publikum besprechen. In der **Green Arthouse**-Reihe im Metropol werden täglich Filme gezeigt, die die Grenzen des Umwelt-Erzählens neu ausloten. Ganz im Zeichen von Natur und Umwelt gibt es mit dem inff 2024 auch zahlreiche Erlebnisse draußen. Spektakuläre Aussichten versprechen z.B.: die alpine Naturführung am **Hafelekar** und die Sternenbeobachtung bei der **Street Astronomy** auf der Innbrücke. Den vielfältigen, aber oft verborgenen Funktionen des **Bodens** unter unseren Füßen widmet sich die diesjährige **Ausstellung** im Foyer des Metropol-Kinos. Wer mutig ist, kann hier nicht nur anschauen und anfassen, sondern auch Boden verkosten.

Partnerschaften und Auszeichnungen

Das inff 2024 ist stolz darauf, mit zahlreichen angesehenen Organisationen wie der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN), dem Green Film Network (GFN) – einem internationalen Zusammenschluss von Umweltfilmfestivals und der Alpenkonvention zusammenzuarbeiten. Das Festival wird auch mehrere Auszeichnungen verleihen, darunter dieses Jahr neu den *Biodiversity Award* des Naturschutzbund Österreich, den *Water Award* der Innsbrucker Kommunalbetriebe und den *Quality of Life in the Alps Award* der Alpenkonvention.

Ein Festival für alle

Das inff 2024 ist nicht nur für Filmemacher:innen, Künstler:innen, Aktivist:innen und Naturliebhaber:innen – es ist ein Festival für jede:n. Als Ort der Begegnung, der alle Menschen egal mit welchem Hintergrund willkommen heißt und dazu einlädt, mit der Natur und miteinander Verbindung zu treten. Ob Einheimische oder Besucher:innen der Region, das Festival bietet für jeden etwas. Von interaktiven Ausstellungen über Outdoor-Erlebnissen bis hin zu Veranstaltungen für die ganze Familie ist das inff 2024 eine offene Einladung an alle.

Alle Infos zum Festival gibt es ab September auf www.inff.eu. Auch in diesem Jahr gibt es zu jedem Festivalticket eine freie Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen IVB-Linien!

inff 2024 Medienkontakt und Akkreditierung:

media@inff.eu

Elisabeth Stark, Executive Manager, elisabeth.stark@inff.eu. +436602740898

Johannes Kostenzer, Festival Director, Johannes.kostenzer@inff.eu, +43676885083490